

Landschaftsarchitektur

Denkmalpflegerisches Entwicklungskonzept Karl-Foerster-Garten

Auftraggeber Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH

Kurzbeschreibung Das Gartendenkmal ist eine Schau-, Lehr- und Versuchsanlage, die das Wohnhaus „Karl Foerster“ umgibt. Die Gartenanlage steht seit 1981 unter Denkmalschutz.

Der Gestaltungsentwurf für die Anlage, die um 1912 entstand, wird dem Gartenarchitekten Willy Lange zugeschrieben. In den 30er Jahren überarbeiteten Hermann Mattern, zwischen 1960 und 1964 Hermann Göritz und 1982/83 Hermann Göritz und Peter Herling die Gartenanlage bzw. stellten sie wieder her.

Die Grundidee Karl Foersters und damit der Anlage ist, die Vielfalt von Stauden und Gehölzen in unterschiedlichen Gartensituationen (Senkgarten, Frühlingsweg, Naturgarten, Herbstbeet, Steingarten, streng geometrischer Versuchsgarten) zu demonstrieren. Es handelt sich um eine Gartenanlage, die damals wie heute für die Öffentlichkeit ständig zugänglich ist. Sie weist aufgrund ihrer über 90jährigen Entwicklung einen reifen, sehr wertvollen Gehölzbestand auf. Als Ausgangspunkt einer neuen Gartenauffassung, hat die Anlage eine besondere Bedeutung in der Geschichte der Potsdamer Gartenkulturlandschaft.

Bearbeitung 1998 - 2001

